



AUSGABE  
5/2016

**Beilage:**

- Neue Mittelschule HBG
- Freie Mietwohnung

# Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

OKTOBER / 2016

## Nahversorger feierte 5-jähriges Jubiläum



Nahversorger „Nah & Frisch“ Paar feierte sein 5-jähriges Bestehen und lud zur Feier in und vor das Geschäft in der Kirchengasse. Neben zahlreichen Besuchern, darunter auch einige Wirtschaftstreibende aus dem Ort, stellten sich auch Bürgermeister Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer als Gratulanten ein. Rudolf Paar übernahm 2012 das Geschäft von Familie Denk, die in den Ruhestand trat. Ermöglicht wurde die Neuübernahme durch das Zusammenspiel der Eigentümer, des Pächters, dem Wirtschaftsförderungsfonds NAFES sowie der Gemeinde. „Es war und ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Nahversorgung im Ort erhalten bleibt“, so Bürgermeister Georg Hartl, der sich bei der Bevölkerung fürs Einkaufen im Ort bedankte und Familie Paar/Travnicek alles Gute und weiterhin „treue Kunden“ wünschte.

Informationen, Fotos und vieles mehr...  
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

**[www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at)**



**Liebe Bergerinnen!  
Liebe Berger!**

Es vergeht kaum ein Tag meiner Tätigkeit als Bürgermeister, an dem ich neben vielen anderen Themen nicht von einem Gemeindebürger oder einer Gemeindebürgerin zu dem

Thema „**Verkehr in unserem Ort**“ angesprochen werde. Hier nur einige Beispiele:

- Vor meinem Haus sind die Randsteine locker,
- Der Gehsteig ist uneben und schafft mit einem Rollstuhl oder Rollator Probleme,
- Wer hat an der Kreuzung Vorrang, die Situation ist für mich so unklar, da gehören Verkehrszeichen oder Bodenlinien hin,
- Die Autos fahren viel zu schnell,
- Da gehört ein Schutzweg gemacht,
- Auf der Straße „X“ kann man wegen der parkenden Fahrzeuge kaum durchfahren,
- Dort wachsen die Sträucher vom Privatgrund auf den Gehsteig, ich kann nicht vorbei gehen

Im Gegensatz dazu werden aber auch Meinungen herangetragen, die etwa lauten:

- Warum wird Geld unnötig für Verkehrszeichen oder Bodenlinien ausgegeben oder
- Wer braucht schon öffentliche Parkplätze...

Jede einzelne, mir persönlich vorgebrachte oder zugetragene Meinung von Gemeindebürgern, wird nicht nur ernst genommen, sondern auch versucht, einer Lösung zuzuführen.

**Auch wenn nicht jedes Anliegen sofort behandelt und gelöst werden kann, so zeigt sich seit einigen Jahren vermehrt die Sorge vieler Gemeindebürger um das steigende Verkehrsgeschehen in unserem Ort.**

Wer von der Vergangenheit über die Gegenwart einen Blick in die Zukunft wirft, wird erkennen, dass der innerörtliche und der überregionale Verkehr in den letzten Jahren stark zugenommen hat und in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Nun können wir über diese Situation schimpfen und Schuldige suchen oder Maßnahmen ergreifen und Lösungen finden.

Meine Aufgabe als Bürgermeister ist es, im Interesse der Menschen Lösungen zu erarbeiten, anzubieten und umzusetzen.

**Aus Gründen der Verkehrssicherheit** wurden daher an einigen Kreuzungen Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen angebracht. (siehe letzte Gemeindeinfo)

**Die Verlegung der Bushaltestelle** von Hauptstraße 48 auf Hauptstraße 30 wird zugunsten der Nachmittagsbetreuung in der Schule und der Sicherheit unserer Schulkinder demnächst kommen.

**Eine 30 km/h Beschränkung** auf der Hauptstraße im Bereich Schule und Kindergarten wurde im Interesse der Sicherheit unserer Kinder genehmigt.

**Die Schnelfahrer in unseren Straßen** können wir erfahrungsgemäß nur durch Hindernisse auf der Fahrbahn eindämmen. So wie bereits in vielen anderen Orten werden auch wir diese Maßnahme zukünftig vermehrt durchsetzen müssen.

**Die meisten Parkplatz- oder Durchfahrtsprobleme** in unseren Straßen könnten leicht selbst gelöst werden. Mancher Lenker bräuchte nur die Bequemlichkeit überwinden, das Haustor öffnen und sein Fahrzeug auf dem eigenen Grundstück abstellen.



**Zusätzliche Verkehrsbelastung kommt** auf uns zu. Die LH 301 zwischen Edelstal und Kittsee soll bei Totalsperre saniert und die Umleitung über Berg und die B50 Richtung Kittsee zur Autobahn geführt werden. Die Sperre war 2017 für 5 Monate geplant. Nach heftigen Einwänden meinerseits bei der Verkehrsverhandlung und Verweis auf große Gefährdungspotentiale in der Ortsdurchfahrt Berg und bei der Kreuzung B50 wird die Umleitung vermutlich auf 2 Monate verkürzt, aber trotzdem durch die BH Neusiedl genehmigt werden.

**Euer Bürgermeister**  
*Georg Hartl*  
**Georg Hartl**

# VORWORT DES VIZE-BÜRGERMEISTERS



**Sehr geehrte Bergerinnen und Berger, werte Berger Jugend,**

nichts polarisiert derzeit die Gesellschaft so stark wie das Thema Flüchtlinge in Österreich. Politisch wie sozial kann man es niemanden recht machen. Je nach Ansicht- oder Einstellung passiert dem einen zu wenig und dem anderen zu viel.

Deshalb wurde ich öfter mit folgenden Wortmeldungen „der Vize macht alles nur noch für die Flüchtlinge!“ „der Vize verwöhnt die Flüchtlinge!“ konfrontiert. Nach einem Jahr Flüchtlingshilfe ist der richtige Zeitpunkt, um Ihnen einiges zu berichten und um Vorurteile aufzuklären.

Mit der Unterbringung von 60 geflüchteten Menschen wurde im September 2015 eine Arbeitsgruppe gegründet, um die bevorstehenden Aufgaben zu lösen. Zu diesen Aufgaben gehört, ohne Rücksicht auf persönliche Befindlichkeiten, die Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen und dies umfasst auch eine zwischenmenschliche Betreuung.



**Unmenschlicher Transport von Menschen in Klein-LKW**

Auf Grund meines Berufes und des Umstandes, dass ich gerade im Bereich Menschenhandel und Schlepperei mehrere Ausbildungen beim Bundeskriminalamt absolvierte und laufend Schulungen auf diesem Gebiet besuche, war es für Bgm. Hartl und für mich klar, dass ich diese Gruppe leiten und dieses Fachwissen einbringen werde.

Diese Gruppe besteht aus vielen Menschen unterschiedlichen Alters und aus allen Teilen von Berg, dabei helfen auch Menschen aus Deutschland und der Slowakei mit.

Meine Tätigkeiten decken dabei überwiegend das Organisatorische, wie Kontakt zum Land NÖ, Bundesasylamt, Betreiberfirma und Betreuer vor Ort ab. **Bei allen Maßnahmen, die bis heute getroffen wurden, stand für mich immer die Sicherheit der Berger Bevölkerung im Vordergrund.**



Nach Streitigkeiten unter den Schutzsuchenden konnte unter Einbindung des Landes NÖ und der Caritas erreicht werden, dass 4 Unruhestifter getrennt und in andere Einrichtungen verlegt wurden.



Es war auch wichtig, Zutrittsregeln und Vorgaben für den Besuch des Freizeitentrums zu schaffen, um unser Naherholungsgebiet und die badenden Personen zu schützen und nicht den Zutritt der Schutzsuchenden zu erleichtern.

Derzeit wird an einer Informationstafel, in Englisch, Arabisch und Dari/Farsi gearbeitet, welche den Menschen die wichtigsten Verhaltens- und Verkehrsregeln veranschaulicht und dies vom ersten Tag ihres Aufenthalts in der Unterkunft. Weiters haben heuer bereits drei Wertekurse im Camp stattgefunden, in welchen den Menschen unsere Kultur- und Lebensweise näher gebracht wird. Insgesamt 68 Flüchtlinge haben diesen Kurs absolviert.

Die Hauptlast tragen die Deutschtrainerinnen und Trainer, welche mehrmals die Woche Deutschunterricht im Camp abhalten. Ich möchte mich daher bei Franz Gumprecht, Gertrud Kolbe, Maria Eisenbarth, Julia Preis und einem deutschen Trainerteam für die tolle Arbeit bedanken.



Das Training wird pro Teilnehmer mit der Caritas abgerechnet. Das erhaltene Geld wird ausschließlich zur Abdeckung des Aufwandes verwendet und so konnte die Arbeitsgruppe bis jetzt ohne Geldspenden auskommen.

Zwischenzeitlich haben 112 Menschen das Quartier in Berg durchlaufen, nur zum Teil haben diese einen positiven Bescheid erhalten. Einige sind freiwillig auch wieder in ihre Heimat zurückgekehrt, da das Kriegsgeschehen dort nicht mehr gegenwärtig war. Derzeit halten sich 45 Personen, davon 3 Familien, jeweils mit Kleinkindern oder Babys, in der Unterkunft auf. Für die Babys wurde von der Bevölkerung nach einem Spendenaufruf das Nötigste gespendet. Recht herzlichen Dank für alle Spenden, die unser kleiner Ort bereit war, bis heute bereit zu stellen.



Derzeit wird an einem neuen Betreuungskonzept gearbeitet und dieses erprobt. Dabei soll die Sicherheit während der Nachtstunden durch den Einsatz eines Wachdienstes verbessert werden. Wir werden Ihnen in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Das war nur ein kleiner Auszug aus den Tätigkeiten der Arbeitsgruppe. Alleine wäre dies nicht zu schaffen.

Ihr Vizebürgermeister

*Andreas Hammer*  
Andreas Hammer

## Studie: Wohnraum für Jung und Alt im Entstehen

Neben der Parzellierung von Baugründen für Familien steht auch die Bereitstellung von immer mehr nachgefragten kleinen Wohneinheiten im Fokus der Überlegungen der Gemeindeführung. „Betreutes Wohnen“ in Kombination mit „Jungem Wohnen“ und etwa 2 bis 3 Start-Wohnungen für Jung-BergerInnen im Ortszentrum von Berg – so der Plan, der gemäß den Ergebnissen einer durchgeführten Fragebogen-Aktion im Rahmen des Gemeinde21 - Prozesses die Wünsche der Bevölkerung widerspiegelt. Das Projekt soll in den nächsten 2-3 Jahren gemeinsam mit der Genossenschaft Südraum umgesetzt werden. Insgesamt können am ehemaligen „Braunecker Grundstück“, laut erster Studie, 6 „betreute“, 6



Grafik: Südraum

„junge“ u. zwei bis drei 2-Zimmer Wohneinheiten entstehen. Der Gemeinderat hat für eine Weiterplanung bereits grünes Licht gegeben. Details sollen im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe, bestehend aus einigen Gemeindefachleuten, abgeklärt werden. Eine gesonderte Aussendung mit einer Bedarfserhebung erfolgt voraussichtlich im November.

## Wir bauen für Sie!

Der Straßenausbau am Unterschilling ist nur etappenweise und dort möglich, wo bereits eine Verbauung erfolgt ist. Gegenwärtig erfolgt die Verbreiterung und Sanierung im Bereich der Hausnr. 26 bis 30. Für 2017 ist der obere Bereich bei den Hausnr. 61 bis 92 in Vorbereitung.

Lokalaugenschein:  
Bgm. Georg Hartl  
mit Ing. Heinz  
Arbinger sowie  
Christoph Kacsich  
und einem Mitarbeiter  
(STRABAG)  
auf der Baustelle  
am Unterschilling.



**Wildbachgraben reinigen.** Auch in den Herbstmonaten ist im Gemeindeaußendienst viel zu erledigen. Neben der laufenden Grünpflege wurden unter anderem auch die Wildbachgräben im Ortsgebiet gereinigt um für die Schlechtwetter-Perioden gerüstet zu sein.

## Notizen aus der Gemeinde

**Erweiterung Werksstraße.** Das Bauvorhaben „Werkstatt“ (Fa. Wiesenberg) ist bereits weit fortgeschritten. Um der steigenden Kriminalität vorzubeugen, wird daher noch vor dem Winter die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich um 3 Lichtpunkte erweitert.

**Kanalabgabenordnung.** Aufgrund des 2017 beabsichtigten Anschlusses an die Kläranlage Bruck/L. ist im Bereich Kanal mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen. Die letzte und

derzeit noch gültige Kanalabgabenordnung ist bereits aus dem Jahre 2008. Seitens des Gemeinderates wurde nun, auch auf Empfehlung des Landes, eine Anpassung der Kanaleinmündungsabgabe von € 12,50 auf € 16,43 (pro m<sup>2</sup> der Berechnungsfläche) sowie eine Anpassung der Kanalbenützungsgebühr von € 2,00 auf € 2,65 (pro m<sup>2</sup> und Jahr der bebauten Fläche pro angeschossenem Geschoss; ohne Regenwassereinleitung) beschlossen. Die Abgabenordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

## „Gewölbe Kellergasse“: Zustand wird nun überprüft

Die Thematik „Beschaffenheit der Kellergasse“ ist bereits seit Jahren immer wieder Thema, denn der Gemeinde als Straßenerhalter und als Baubehörde sind Lage und Zustand der Gewölbekeller im Bereich unter der Kellergasse derzeit nicht bekannt. Im Zuge von umfassenden Erhebungen wurde auch festgestellt, dass das seit Jahrzehnten bestehende Fahrverbot bei der BH Bruck nicht verordnet ist. Aufgrund dessen wurde ein statisches Gutachten erstellt, das auch statische Probleme bei einigen Kellern aufzeigt. Mehrere Umstände, unter anderem auch geplante Straßenbaumaßnahmen und rechtliche Aspekte des Fahrverbotes für Fahrzeuge über 3,5 to in der Kellergasse, machen es erforderlich, ein Gesamtkonzept über die Weinkeller zu erstellen. Durch eine Vermessung wurde nun festgestellt, welche Kellergewölbe bis unter die Fahrbahn der Kellergasse ragen und wie hoch die Überdeckung ab Gewölbeoberkante bis zum Fahrbahnniveau ist. In einem zweiten Schritt soll bei allen betroffenen Gewölbekellern eine bauliche Zustandskontrolle durchgeführt



Symbolfoto Kellergasse

werden, um Gefahrenmomente rechtzeitig zu erkennen und allenfalls entsprechende Maßnahmen setzen zu können. Gleichzeitig wird seitens der Gemeinde eine juristische Auskunft eingeholt werden, wer für die Kellergewölbe unter der Kellergasse verantwortlich ist, da nur die Grundstücke am Türkenkellerweg im Eigentum der Besitzer stehen, die Kellerröhre unter der Erde oftmals aber nicht. Seitens der Gemeinde wird betont, dass hinsichtlich des baulichen Zustandes der Keller eine „Eigenverantwortung“ der Besitzer hinsichtlich der Instandhaltung besteht. Bei „Gefahr in Verzug“ müsste seitens der Baubehörde eine Sperre und gegebenenfalls „Hinterfüllung/Verschluss“ aufgetragen werden.

## Windpark-Erneuerung geplant

Der Windparkbetreiber Contour Global beabsichtigt, die 10 Windkraftanlagen auf Berger Gemeindegebiet zu erneuern. Im Vorfeld soll die Nutzung der vorhandenen Windkraftflächenwidmungen sowie die Erneuerung der Anlagentypen geprüft werden. Mit Oktober 2018 läuft der gesetzlich geregelte Einspeisetarif für den Windpark Berg aus, womit die jährlichen Gemeindepachtzahlungen auf die vereinbarten

Mindestbeträge verringert werden. Durch die Optimierung der Anlagen würden auch die Pachtzahlungen steigen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss gefällt. „Es darf keine negativen Auswirkungen auf die Gemeinde haben, die Wirtschaftlichkeit muss erhöht werden, wobei zu Gunsten einer besseren wirtschaftlichen Erhöhung auch eine Vertragsverlängerung denkbar wäre“, so Bgm. Georg Hartl.

## (Halb)Runde Geburtstage



Elisabeth Weintritt (80. Geburtstag)  
Heribert Hauk (80. Geburtstag)  
Eva Berger (90. Geburtstag)  
Richard Prosenbauer (90. Geburtstag)

## Sterbefälle



† Hermine Wentth

Zeitraum: September-Dezember

## Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche, warnt das Bezirkspolizeikommando Bruck. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Telefon PI Hainburg: 059 133 3324

Die Gemeinde Berg feiert heuer, wie bereits in einer der letzten Ausgabe berichtet, 20 Jahre „wiedererlangte Eigenständigkeit“, die im Jubiläumsjahr 2016 in der Gemeindezeitung dokumentiert, gewürdigt und in Erinnerung gerufen wird



1999

Im „unteren Ort“ entsteht ein Naturspielplatz mit „Kletterbaum“ und Erdhügelrutsche als Highlight—sehr zur Freude der Kinder aus Berg und der Region.



2000

Seit Ende der natürlichen landwirtschaftl. Beweidung im Jahre 1964, konnten 2000 erstmals wieder Rinder die Trockenrasenflächen der Königswarte beweideten.



2004

Die Bürgermeister Georg Hartl, Jozef Salay und Tamás Majthényi [Berg (AUT), Tomašov (SK), Halászi (HU)] besiegeln die Partnerschaft der drei Gemeinden.



2009

Der „Dorftreff am Dreiländerbrunnen“ ist mittlerweile zu einer Berger Institution geworden. 2009 fand das bürgerverbindende Fest zum allerersten mal statt.

**Raiffeisen WohnTraumCenter**  
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000  
[www.raiffeisen-wohntraumcenter.at](http://www.raiffeisen-wohntraumcenter.at)

Bezahlte Anzeige



2011

Nach ca. einem Jahr Bauzeit war es soweit: der neue Kindergarten im Ortszentrum wurde offiziell fertiggestellt und mit einem großen Fest eröffnet.

## Erntedankfest mit Jugendbeteiligung

Geschätzte Bergerinnen und Berger,  
Liebe Jugendlichen,

### Erntedankfest

Am 2. Oktober durften wir beim traditionellen Erntedankfest wieder die Erntekrone und die Weizenkörbe zur heiligen Messe tragen. Ganz besonders freut es uns, dass wir im heurigen Jahr einige neue Gesichter begrüßen durften.

Wie in jedem Verein ist es die Jugend, die dessen Zukunft sichert. Ganz besonders in einem Jugendverein! Deshalb werden wir auch bei unserer kommenden Wahl selbstverständlich alle neuen Mitglieder miteinbeziehen.

Für die Berger Jugend

*Thomas Hartl*



Dipl.-Ing. Jana  
Fösleitner



**Durchstarten zum  
Schulanfang**

**Nachhilfe.**

**Aufgabenbetreuung.**

**Ferien-Intensivkurse.**

**Jedes Alter. Alle Fächer.**



LernQuadrat Hainburg  
Landstraße 6 / Top 3 / OG  
2410 Hainburg / Donau  
Tel: 02165 – 65 741  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

Bezahlte Anzeige

## Spende für First Responder

Um die Kellergasse ein wenig attraktiver zu machen, haben sich einige Kellerbesitzer im August zusammengefunden und ein kleines Fest organisiert. Das Interesse der Bevölkerung war vorab so groß, dass beschlossen wurde, eine „Freie Spende Box“ aufzustellen. Der Erlös von € 557 wurde nun zur Förderung und als Dank für die bislang geleistete Arbeit an das First Responder Team in Berg übergeben.



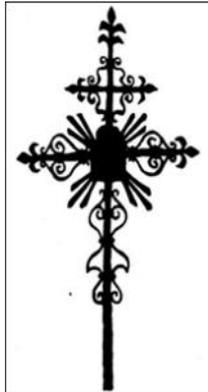
Ernst Wenth, Marlene und Bettina Weintritt, Philipp Moritz, Erich Weintritt, Jochen Mayer, Lukas Giesser, Thomas Hartl, Andreas Janyicsek, David Valentin, Barbara Raidl, Roman Marksteiner (v.l.)

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!

## In unserer Pfarre ist was los!

### Allerheiligen, Dienstag, 1. November

09 Uhr Hl. Messe  
14 Uhr Andacht beim Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofgang mit Gräbersegnung



### Allerseelen, Mittwoch, 2. November

18 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

### Martinsfest, Freitag, 11. November



Um 16:30 Uhr gestalten die Kindergartenkinder dieses Fest.  
*Herzliche Einladung an Eltern,  
Verwandte, Großeltern, Freunde!*

### Christkönigssonntag, 20. November

Die Hl. Messe um 9 Uhr wird gemeinsam von Kinder- und Kirchenchor gestaltet, da an die Hl. Cäcilia (Gedenktag ist der 22. Nov.), der Patronin der Kirchenmusik, gedacht wird. **Kommen Sie, feiern und singen Sie mit!**



### 1. Adventssonntag, 27. November

9 Uhr Hl. Messe,  
Geburtstagsmesse,  
Adventkranzsegnung  
(auch bei der Vorabendmesse am Samstag um 18 Uhr)



Die **Pfarreise 2017** führt uns in den Osten von **Polen**. Wir fliegen am 1. Tag (19. Juni; Abfahrt von Berg zum Flughafen um ca. 6 Uhr) nach **Warschau** (Stadtbesichtigung und eine Übernachtung). Am 2. Tag geht es weiter mit dem Bus über **Wilanow** (Stadtteil von Warschau, Palastbesichtigung) nach **Thorn** (Weltkulturerbe) und **Danzig** (6 Nächtigungen in einem zentral gelegenen Hotel). Am 3. Tag besichtigen wir vormittags Danzig (ebenfalls Weltkulturerbe) und machen am Nachmittag eine Schiffsfahrt zur **Westernplatte** (Beginn des 2. Weltkrieges). Am 4. Tag wird uns in der Kathedrale von **Oliwa** ein kurzes Orgelkonzert geboten und wir feiern mit unserem Herrn Pfarrer eine *Hl. Messe*. Anschl. Fahrt in den Ostseebadeort **Zoppot / Sopot** in der Danziger Bucht und weiter nach **Gdingen /Gdynia** (Hafenstadt). Am 5. Tag besuchen wir die Halbinsel Hela (auch Putziger Nehrung; trennt die Danziger Bucht von der Ostsee). Heute ist Hela eine Ferieninsel; im 2. Weltkrieg spielte sie eine bedeutende Rolle. Mittagessen in einem Fischrestaurant. Am 6. Tag (24. Juni, Tag der Heimreise) besichtigen wir in Marienburg die Ordensburg des Deutschen Ordens. Der Rückflug erfolgt um etwa 17 Uhr. In Berg werden wir um ca. 19 Uhr sein.



Auf der Homepage der Pfarre ([www.gemeindeberg.at](http://www.gemeindeberg.at)), weiter über die Auswahlliste links am Bildschirm: „Über unsere Gemeinde“ – „Kirche und Religion“) finden Sie Fotodokumentationen zu fast allen kirchlichen Festen.





## Dirndlgwandsonntag



Am **11.09.2016** fand bei herrlichem Spätsommerwetter der **8. NÖ Dirndlgwandsonntag** statt. Mit dem "Dirndlgwandsonntag" riefen die Volkskultur NÖ. und die Partner der Initiative "Wir tragen Niederösterreich", die katholischen Pfarren der Diözesen Wien und St. Pölten, sowie die evangelischen Pfarrgemeinden NÖs zum Tragen von Tracht und zur Würdigung des Sonntags auf. Nach dem Sonntagsgottesdienst, der von Herrn Pfarrer MMag Artur Furman festlich zelebriert wurde, lud der Dorfenerneuerungsverein Berg alle zu einer Agape ein. Berger Weine von Horst und Irene Pelzmann und Ferdinand und Elfriede Burkhart, Weintrauben von Herrn Georg Diboky und Knabbergebäck von Frau Ilse Hindinger und Frau Anita Gumprecht ließen sich die zahlreichen festlich gekleideten Menschen, allen voran Herr Vizebürgermeister Andreas Hammer, schmecken. Den Reingewinn von 300.- € wird der Dorfenerneuerungsverein Berg, so Obm. Franz Gumprecht, für die Sanierung des Johannesmarterls, das auch „Weißes Kreuz“ genannt wird, verwenden.

## Sprache verbindet - „Servus Österreich“ für Flüchtlinge!



Flüchtlinge und Freiwillige freuten sich über die Deutscharbeitshefte, die Frau Maria Konradshaim für die Rotarier Bruck/L., Neusiedl/See im Camp in Berg übergab. Wer mit Menschen aus furchtbaren Kriegsgebieten spricht, wird auch ihre Fluchtgründe kennenlernen. Viele helfen dann und treten gegen rechte Angstmacher und Schuldzuweiser auf, für die Menschenrechte, Menschlichkeit

und Unterstützungen höchstens Inländern, nicht jedoch Flüchtlingen zustehen. Danke für die Hilfe!

**Einladung:** Am Fr., 04.11.2016 um 19:00 werden Erich und Silvia Pürzelmayer die Reiseberichte „Karibik und Seychellen“ präsentieren. Ort: Gemeindeamt Berg, 1. Stock

## Die Sportfreunde Berg berichten:



In der heurigen Sommer-Übertrittszeit gab es für den neu bestellten sportlichen Leiter Markus Neufelner und den Sektionsleiter Gerald Wenkowitsch sehr viel zu tun. Nicht weniger als 12 Neuzugänge (davon 2 Asylwerber aus Syrien) und 3 Spielerabgänge waren zu erledigen.

Zugänge: Ahmed Hassan, Bauer Maximilian, Bestvina Dusan, Böhm Stefan, Denk Roman, Kopsa Mario jun., Kopsa Mario sen., Pauler Christoph, Pelzmann Julian, Steger Andreas, Steger Werner und Youssef Dahoud.

Abgänge: Cortes-Caicedo Brandon, Gabris Peter und Kriszta Mario.

Als Spieler-Trainer wurde Marian Hodulik (nach dem mit ihm trotz schwieriger Ausgangslage doch noch erreichten Klassenerhalt) weiterhin verpflichtet.



Der „Sportler-Kirtag“ war durch die Show unserer Spieler und Funktionäre am Samstag ein sehr guter

Erfolg; auch mit dem Frühschoppen am Sonntag konnten wir zufrieden sein. Im nächsten Jahr ist geplant, am Kirtagsamstag die 10. Playbackshow als „BEST OF“ der bisherigen Auftritte zu gestalten.

Seit der Herbstsaison nehmen wir mit einer U-16 Mannschaft am Bewerb teil. Nachdem der bisherige Jugendleiter Hermann Mayer (hat alle administrativen Tätigkeiten, das Training, die Kantine, Fahrten zu den Auswärtsspielen sehr oft für 2 Mannschaften in Personalunion erledigt) berufsbedingt seine umfangreichen Tätigkeiten für den Nachwuchs nicht mehr ausführen kann, wurde nach sehr langem Suchen und vielen Gesprächen mit Markus Neufelner ein neuer und kompetenter Jugendleiter gefunden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Hermann Mayer für die jahrelange und tatkräftige Unterstützung des Vereins. Das Training der U-16 hat Vladimir Juscak, ein ehemaliger slowakischer Spieler aus der 1.Division (wohnt jetzt mit seiner

Familie in Kittsee) übernommen, der die Nachwuchskicker hervorragend trainiert und bei den Burschen sehr gut ankommt.

Aktuelles Fotos dieser Mannschaft – auf die wir zukünftig aufbauen wollen – beim letzten Heimspiel gegen Erlaa.



Die bisherige Herbstsaison verläuft sehr durchwachsen; die Kampfmannschaft belegt derzeit nur den 13. Tabellenplatz, die Reservemannschaft ist bisher sehr erfolgreich unterwegs und wird sich mit diesen guten Leistungen sicherlich im oberen Tabellenbereich etablieren können.

Bei der Zuschauertribüne wurde dank der Initiative und guten Kontakte unseres Obmannes Peter Bodisch einiges verändert. Die wetterbedingt bereits sehr mitgenommenen Werbetafeln auf der Dach-Stirnseite wurden von Erich Hartl übermalt und von der Werbefirma Hanreich aus Hainburg mit dem Vereinsnamen über die gesamte Länge beschriftet. Die Malerarbeiten sowie die sehr große Beschriftung wurden gratis durchgeführt, wofür sich die Sportfreunde Berg hiermit nochmals herzlich bedanken.



## Feuerwehr trifft Rettung

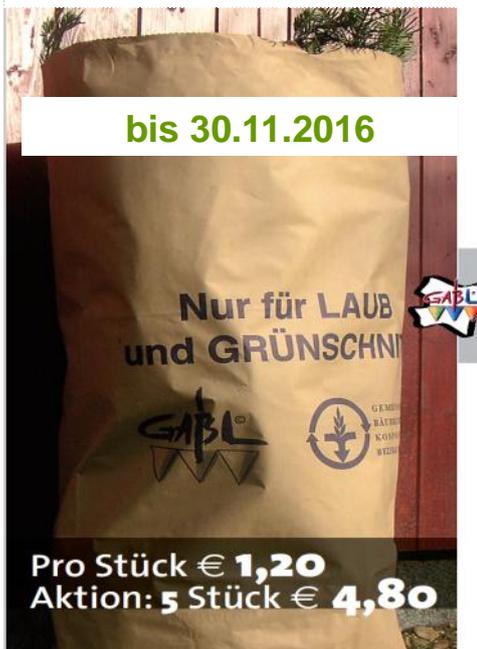


Ein ganz besonderes Übungs-Event fand am Nachmittag des 16. September im Sammelzentrum Berg statt: ein Übungsworkshop der FF Berg gemeinsam mit dem Roten Kreuz Hainburg. Zielsetzung war es, die Arbeitsweise der jeweils anderen Blaulichtorganisation besser kennen und verstehen zu lernen. Dies wurde anschaulich anhand des übergeordneten Themas „Verkehrsunfall mit verletzter Person“ durchgeführt. Nach einem eingängigen Praxisvortrag durch den Übungsverantwortlichen BM Lukas Giesser folgte der Praxisteil des Workshops. Hier wurden in 4 Stationen feuerwehr- sowie rettungsspezifische Arbeiten durchgeführt. Gegenseitiges Lernen und Verstehen der Grundzüge der Arbeit der jeweils anderen wurde großgeschrieben. Den Abschluss bildete eine Einsatzübung, in welcher vorher erlangtes Wissen so

realitätsnah wie möglich angewendet werden musste. Bei der abschließenden Nachbesprechung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen gelobt und festgestellt, dass gemeinsame Übungen dieser Art überaus lehrreich sind und weiterhin in den Übungsplan eingebaut werden sollen.



### Grünschnittsack-Aktion



bis 30.11.2016

Erhältlich am Gemeindeamt

### Heizkostenzuschuss für 2016/17

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt (nur für Hauptwohnsitzer, bitte Bezugs-Nachweise mitbringen) bis 30. März 2017 beantragt werden. **Wer ist bezugsberechtigt?**

- AusgleichszulagenbezieherInnen sowie BezieherInnen einer Mindestpension (§ 293 ASVG)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

**Der Antrag ist am Gemeindeamt erhältlich (bitte bringen Sie auch einen Nachweis Ihrer Bezüge mit) oder auf der Homepage des Landes ([www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)) zum Downloaden.**

## Gemeinde lud zur traditionellen Jubilarefeier

Die mittlerweile siebente „Feier der Jubilare“ mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand nun am 16. Oktober im Gasthaus Burkhart statt. 7 Ehrungen standen im zweiten Halbjahr am Programm. Bgm. Georg Hartl, der an jeden bei der Feier anwesenden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit Vizebürgermeister Andreas Hammer und GR Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Gemeinderatsfraktionen. Mesner Josef Wenth überbrachte stellvertretend für Pfarrer MMag. Artur Furman die Glückwünsche der Pfarre Berg und auch der Obmann der Sportfreunde Berg, Peter Bodisch sprach den Jubilaren die besten Glückwünsche aus. Gratuliert wurde im Zuge der Feier dreimal zum 80.

Geburtstag (Maria Eberl, Elisabeth Weintritt, Heribert Hauk), zweimal zum 85. Geburtstag (Wilfried Hartl sowie Johann Hlavacek, der leider nicht anwesend war) und Richard Prosenbauer - der von den Sportfreunden auch die goldene Ehrennadel erhielt - und Eva Berger (leider nicht anwesend) zum 90. Geburtstag. Neben Ehrenpräsen wie Blumen und Wein durften sich die Jubilare auch über eine Ehrenurkunde der Gemeinde und Fotos von Berg „einst und jetzt“ freuen.



### TERMINE Oktober bis Dezember

- 29.10. ÖVP-Striezelschnapsen** (18 Uhr, GH Burkhart)
- 04.11. Reisebericht DEV** (19 Uhr, Gemeindesaal)
- 07.11. Kostenlose Rechtsberatung**  
RA Dr. Pirringer, ab 16.30 Uhr, Gemeindeamt
- 11.11. Martinifest, Pfarrkirche** (16.30 Uhr)
- 25.11. Mistelverkauf FF-Jugend** (FF-Haus, ab 17 Uhr)
- 25. & 26.11. Punschstand, FF** (FF-Haus, ab 17 Uhr)
- 26.11. 70+ Weihnachtsfeier der Gemeinde**
- 27.11. 1. Adventsonntag**  
Adventkranzsegnung, 9 Uhr (sowie in Vorabendm. am SA, 18 Uhr)
- 02. & 03.12. Punschstand, SF** (Sportplatz, ab 17 Uhr)
- 04.12. Wdhl. 2. WG Bundespräsidentenwahl**  
7-14 Uhr, Gemeindeamt
- 06.12. Adventfenster & Punsch (FF-Jugend)**  
17.30 Uhr, Feuerwehrhaus
- 06.12. Kostenlose Rechtsberatung**  
RA Dr. Pirringer, ab 16.30 Uhr, Gemeindeamt
- 06.12. Nikolausfeier in d. Pfarrkirche** (16.30 Uhr)
- 07.12. Adventfenster & Punsch (Berger Jugend)**  
18.00 Uhr, Feuerwehrhaus
- 08.12. Besinnlicher Advent des DEV**  
15.00 Uhr, GH Burkhart
- 09. & 10.12. Punschstand, FF** (FF-Haus, ab 17 Uhr)
- 14.12. Adventfenster mit Ausschank (SF)**  
ab 17 Uhr am Sportplatz
- 16. & 17.12. Punschstand, SF** (Sportplatz, ab 17 Uhr)
- 18.12. Kinder/Jugendmesse in der Kirche**  
(9 Uhr, die Messe wird vom Kinderchor gestaltet)

### Pflegetag auf der KÖWA

Die diesjährige Pflegeaktion auf der Königs- warte war ein voller Erfolg. Insgesamt 11 Bergerinnen und Berger, verstärkt durch 9 Personen von Naturschutzbund, Energie- und Umweltagentur NÖ und freiwillige HelferInnen rückten an, um den Bereich unterhalb des Aussichtsturms und bis zur „Enge“ in der neu errichteten Weidekoppel freizuschneiden.

